

### Generalversammlung des Vereins am 20. Juni 1894.

Der Vorsitzende Geh. Rath Prof. Dr. Bücheler eröffnete um 5<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr Nachmittags die Versammlung und erstattete folgenden Jahresbericht:

„Der Vorstand des Vereins von Alterthumsfreunden im Rheinlande hat nach Vorschrift der Statuten die heutige Generalversammlung berufen, und im Namen des Vorstandes heisse ich Sie, die Sie hier erschienen sind, willkommen.

Schon die vorjährige Generalversammlung konnte in diesem Raume stattfinden, kurz bevor das Bonner Provinzialmuseum am 12. Juli eröffnet wurde; aber erst seitdem sind die auch aus unserm Vereinsgut ausgestatteten Sammlungen des Provinzialmuseums zugänglich, der Besuch und die Benutzung derselben, auf welche der Verein ein vertragsmässiges Anrecht hat, geregelt und häufiger geworden. Im December feierten wir dem Herkommen gemäss das Winkelmannfest; Hr. Nissen hielt den Festvortrag<sup>1)</sup>, Hr. Loeschke und der Hr. Vicepräsident hatten für Ausstellung neuester Fund- und Erwerbstücke — ich erinnere an das Scepter der Aebte von Werden — Sorge getragen, der Abend gab Gelegenheit auf die gegenwärtigen Aufgaben des Vereins hinzuweisen. Die Bitte um Ausbreitung des Verständnisses und hilfreichen Wohlwollens für den Verein und seine Bestrebungen in weitesten Kreisen kann, denk' ich, nicht oft genug wiederholt werden und sei daher auch hier ausgesprochen. Im Vordergrund der Vereinsthätigkeit stehen zur Zeit die Jahrbücher; von diesen ist Heft 94, dessen Redaktion im vorigen Sommer abgeschlossen ward, noch 1893 zur Ausgabe gelangt; Heft 95, welches unter Anderm den ersten genauen Bericht über das in Kreuznach gefundene römische Mosaik bringt, ist nahezu

1) Gedruckt im Jahrbuch 95 S. 1 ff.

fertig gedruckt, auch sind schon für weitere Hefte artistische Beilagen beschafft und Vorbereitungen getroffen.

Mitglieder hat der Verein nach den seit Anfang 1893 uns zugegangenen Nachrichten dreiunddreissig verloren, die Hälfte davon durch den Tod. Unter diesen steht wie nach dem Todestag (25. Januar 1893) so wegen der Bedeutung für uns obenan der Präsident Hr. Schaaffhausen, dessen Gedächtniss bereits in der letzten Generalversammlung durch den Nachruf des Hrn. Vicepräsidenten und Ihre Ehrenbezeugung gefeiert ward. Aus der Zahl der übrigen Todten sei mir gestattet hervorzuheben die Herren: Leemans in Leiden, Lübke in Karlsruhe und Wieseler in Göttingen, ferner die beiden seiner Zeit zu Ehrenmitgliedern ernannten HH. Greiff in Berlin-Pyrmont und Lindenschmit in Mainz. Wir bedauern den Verlust so hervorragender, gelehrter und einflussreicher Genossen und Gönner des Vereins, wir freuen uns hingegen, dass das Leben und die Liebe zum Alterthum dem Verein doch auch einen stattlichen Zuwachs gebracht hat, im Ganzen von demselben Zeitpunkt an gerechnet 28 neue Mitglieder, nämlich die Herren:

Oberbergrath Hasslacher in Bonn.

Bankier Dr. Eltzbacher in Cöln.

Buchhändler Fritz Cohen in Bonn.

Stud. phil. Freiherr von Bissing.

Stud. phil. Georg Karo.

Rechtsanwalt Dr. Carl Georgi.

Prof. Dr. Erich Bethe in Rostock.

Stud. phil. Joh. Dragendorff in Bonn.

Stud. phil. Emil Krüger.

Privatdocent Dr. Aug. Brinkmann.

Oberbibliothekar Dr. Rau.

Prof. Dr. Heinr. Dietzel.

Weingutsbesitzer Alex. Hoffmann.

Prof. Dr. Carl Sell.

Rentner Ferd. Schaefer.

Architekt P. Vosen.

Rentner Jos. Henrion.

Dr. Otto Schoetensack in Heidelberg.

Prof. Dr. Eugen Prym in Bonn.

Hypothekenbewahrer Crohn.

Oberlehrer Dr. Gülde,

Kaiserliche Universität in Dorpat.

Geh. Rath Prof. Wilmanns in Bonn.

Fräulein Schaaffhausen.

Oberlehrer Dr. Poppelreuter.

Privatdocent Dr. Felix Solmsen.

Cand. phil. Carl Meurer.

Holzhandlung Jos. Greven in Cöln.

Die vom Herrn Rendanten aufgestellte Rechnung ergibt folgende Ziffern:

	in 1893		in 1892
Gesamteinnahme	Mk. 5746.41		Mk. 7468.36
Davon Beiträge der Mitglieder	„ 5280.—	„	5440.—
			„ 1200.—
ausserordentlicher Zuschuss seitens der Provinzialverwaltung.			

Gesamtausgabe	Mk. 4289.26		Mk. 7191.62
davon für Drucksachen	„ 2107.—	„	2927.—
Photos u. s. w.	„ 332.—	„	616.—
Honorare	„ 492.—	„	1762.—
Buchbinder	„ 236.—	„	842.—
Bibliothek	„ 536.—	„	476.—
Kasse am 25. Mai 1894		am 28. Mai 1893	
Mk. 1457.23.		Mk. 276.74.	

Die Rechnung sammt den zugehörigen Belegen liegt hier zu Ihrer Einsicht offen. Die von der letzten Generalversammlung dafür gewählten Herren Carl Henry und Oberstlieutenant Heyn haben sich der Arbeit unterzogen, die Rechnung zu prüfen und haben sie richtig befunden. Der Vorstand dankt den Herren für ihre Mühewaltung und trägt darauf an, dass Sie die nach den Statuten der Generalversammlung zukommende Decharge der Jahresrechnung für 1893 ertheilen.

Die Bibliothek des Vereins hat sich im Vorjahr, hauptsächlich durch den Austausch mit andern Vereinen und Gesellschaften, um etwa 200 Bände vermehrt. Dazu kam das von Veith'sche Vermächtniss, dessen schon im vorigen Jahresbericht dankende Erwähnung geschah. In Folge der jetzt ermöglichten übersichtlichen Aufstellung ist die Benutzung der Bibliothek bequemer geworden und hat demgemäss auch zugenommen. Der Hr. Bibliothekar ist jeden Samstag Nachmittag 3—5 Uhr zur Ausgabe von Büchern an die

Mitglieder bereit; etwaige Aenderung der Stunde wird durch die Zeitung bekannt gemacht.

Ich schliesse diese Mittheilung mit dem Wunsche, dass Sie heute und immer helfen mögen, das alte Ansehen unseres Vereins zu behaupten und ihm neues dazu zu erwerben.“

Die Versammlung ertheilte nunmehr dem Rendanten Herrn Rechnungsrath Fricke die Entlastung und erwählte die Herren Oberstlieutenant Heyn und Rentner Carl Henry auch für das kommende Jahr zu Revisoren. Beide Herren waren anwesend und nahmen die Wahl an. Dann forderte der Vorsitzende zur Neuwahl des Vorstandes auf. Der bisherige Vorstand ward auf Vorschlag des Herrn Kammerpräsidenten Schorn durch Zuruf wiedergewählt.

Herr Professor Loeschke regte die Frage an, ob nicht das Leben des Vereins lebhafter gestaltet, die Beziehung der Mitglieder zu einander eine engere werden würde, wenn ausser dem Winkelmannsfeste auch noch andere gemeinsame Zusammenkünfte der Mitglieder veranstaltet würden, etwa im Sommer archäologische Ausflüge, im Winter Vortragsabende. Herr Kammerpräsident Schorn schliesst sich diesem Vorschlage an. Der Vorsitzende erklärte, er seinerseits und, wie er glauben dürfe, der ganze Vorstand sei hiermit völlig einverstanden und werde unter Zuziehung geeigneter Mitglieder des Vereins berathen, auf welche Weise der Gedanke sich am besten verwirklichen lasse.

Einige Herren, besonders Herr Baumeister Forst aus Cöln, zeigten nach Schluss der Verhandlungen von ihnen in letzter Zeit neu erworbene Alterthümer; dann wurde unter Führung des Herrn Professor Klein ein Rundgang durch das Provinzialmuseum unternommen.